

inform

Turnverein 1912 e.V. Niederscheld

Liebe Turnfreunde,

zunächst darf ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen die besten Grüße und Wünsche für das Jahr 1984 auszusprechen.

Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitschrift, die übrigens eine sehr positive Resonanz gefunden hat, sind zwar nur wenige Wochen vergangen, doch war es die Absicht, noch vor unserer Jahreshauptversammlung am 04. 02. 1984 eine weitere Ausgabe herauszubringen. Die Einladung zu unserer an jedem ersten Februar-Samstag stattfindenden Jahreshauptversammlung und auch die Tagesordnung finden Sie auf Seite 18 unserer Zeitung. In diesem Jahr stehen keine Neuwahlen an, dafür aber, neben den Berichten der verschiedenen Fachwarte, eine Reihe vor Ehrungen.

"inform" - unsere jüngste Ausgabe - hat, wie Sie feststellen, diesmal eine etwas andere Aufmachung. Das hat zumindest zwei gewichtige Gründe: Zeit und Geld. Aber informieren wollen wir auf alle Fälle. So werden wir uns auch in Zukunft damit befassen, unsere Zeitung mit Anzeigen auszufüllen, um so eine kostengünstige Grundlage zu haben.

Unsere Termine für das I.Quartal 1984 finden Sie auf der nächsten Seite. Für heute denn

mit Turnergruß

Willi Rehor

(1. Vorsitzender)

Hattu Kopf wie Sieb
muttu notieren:



Termine . . . Termine . . . Termine

- | | | | |
|-----|----|------|--|
| 4. | 2. | 1984 | Jahreshauptversammlung
(siehe Einladung Seite 18) |
| 11. | 2. | 1984 | Halbtagswanderung (Strecke und
Ziel werden rechtzeitig mitgeteilt) |
| 3. | 3. | 1984 | Gemeinsame Karnevalsveranstaltung
mit M G V, S V und L S G in
der Gemeinschaftshalle |
| 11. | 3. | 1984 | Gau - Pokalrunde im Geräteturnen
für Jugendturner und Schüler
(1. Durchgang) in M.- Bicken |
| 24. | 3. | 1984 | Gau-Meisterschaften im Trampolin -
turnen in Dillenburg
Gau-Kunstturnmeisterschaften der
Turnerinnen, Jgd.-Turnerinnen und
Schülerinnen (Mannsch.) in Erda |
| 25. | 3. | 1984 | Gau-Meisterschaften im Prellball
(Zweier-Mannsch.) in Dillenburg
und
Frühjahrswanderung Turngau Lahn-Dill
in Ehringshausen |

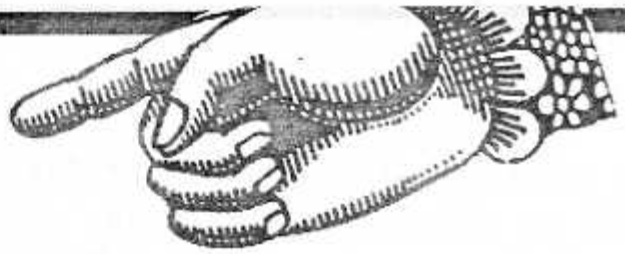
* * * * *

und regelmäßig jeden Samstag, 15 Uhr,
Lauftreff !!! Treff: Bolzplatz ("Horst")

Viel Spaß
beim
Lesen, Euer

LTU

IM GESPRÄCH



Kürzlich sagte jemand zu mir: " In's Training kommst Du ja auch nicht, Du bist doch nur noch Funktionär! "

..... " nur Funktionär " ? Diese - sicher nicht böse gemeinte-Titulierung brachte mich dann doch in Rage, allerdings auch - ich gesteh's - zum Nachdenken. " Funktionär " der Begriff hat scheinbar landauf und landab einen etwas " mehligem " Beigeschmack. Assoziationen wie etwa " Beamter ", " Grüner ", "Sozialhilfeempfänger ", " Wirt ", " Politiker " (... nein, nicht der mit den Spenden!) werden geweckt. " Funktionär " im Turn- und Sportverein? Das ist doch zunächst mal ein Mensch wie Du und ich, mit allem Pro und Contra, mit Plus und Minus, vor allem aber ein Idealist, der ehrenamtlich allemöglichen Arbeiten im Verein und für den Verein treu und brav und ohne viel " Puhei " erledigt. Ohne ihn, den " Funktionär ", wäre doch ein " funktionieren " des Vereins garnicht möglich. Natürlich könnte der einzelne seinen Sport auch so ausüben, " im Wald und auf der Heide ", dann aber beispielsweise ohne geordneten Spielbetrieb und Ob die Negation "Funktionär" wohl damit in Zusammenhang zu bringen ist, daß es immer größter Anstrengung bedarf, einen ehrenamtlichen Mitarbeiter im Verein zu finden? Natürlich kriegt einer Arbeit, strebt er das " Funktionärsdasein " an. Und dazu kommt noch der Ärger, vor allem auch der Ärger mit den " Sportsfreunden ", die an allem was zu modern haben. Die Kameraden, die in der Satzung nur das Wort " Rechte " lesen, die Pflichten aber geflissentlich überlesen. Nun ja, Kritik üben ist ja auch viel leichter, als selbst mal tätig zu werden. Dabei wäre das doch ein guter Anfang: Etwas mehr Zurückhaltung mit allzu kritischen Äußerungen gegenüber dem " Funktionär " - selbst auf die Gefahr hin, daß dies oder das falsch läuft. Wer will's denn letztendlich besser machen? Der Nörgler ? Nein, der bestimmt nicht! Gegen eine konstruktive Kritik hat sicher kaum ein verantwortungsbewußter " Funktionär " was einzuwenden - im Gegenteil! Ein **Miteinander** im Verein - Mitglied und " Funktionär " kooperieren zum Wohle des Vereins - das sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein.

Es sollen doch mehr und mehr Bürger unserer Gemeinde sich sportlich betätigen, ja, natürlich auch Mitglied unsres Turnvereins werden. Und noch mehr Mitglieder in unsrem Verein (wir haben jetzt schon 500 !), noch mehr Fachabteilungen, noch mehr Übungsstunden (wo sollen die noch herkommen bei unsrer total überlasteten " Mehrzweckhalle " ?), erfordern auch mehr Mitarbeiter, mehr Idealisten, mehr " Funktionäre ". Apropos " Funktionär " ... wollen Sie nicht auch einer werden im TV Niederscheld? Nicht? Fast hätte ich mir's gedacht! Aber, dann kommen Sie doch wenigstens zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 4. Februar 1984, Dorfgemeinschaftshaus ! Wir, die " Vorstands-Funktionäre " des TV würden uns sehr darüber freuen (da dürfen Sie dann auch nach Herzenslust " motzen "!).



Ehrenamtlich?
Selbstverständlich!

Hans Dieter Selbach

Unterm Strich

Logisch ! (?)

Die Mietpreise steigen, Öl, Gas und Wasser werden teurer. Die Zeitung kostet mehr, die Zigaretten, das Bier ebenfalls. Höhere Gebühren bei der Müllabfuhr, Volkshochschule, Friedhof. Mehr Geld für die Versicherungen, höhere Mehrwertsteuer, der Benzinpreis "schwankt", der Landessportbund fordert und, und, und Alles wird teurer! Und weil das so ist, weil alles mehr kostet, muß der Turnvereinsbeitrag natürlich bleiben wie er ist. Logisch ! Logisch ?

Hans Dieter Selbach

Rückblick ...



Auch in diesem Jahr (am Sonntag, 18. Dezember 1983) hatten wir wieder ein Weihnachtsabturnen mit unseren jüngsten Mitgliedern. Es ist nicht einfach, mit über 60 Kindern ein buntes Programm zusammenzustellen, wo alle mitmachen können. Nicht jedes Kind kommt regelmäßig in die Turnstunde. Aber, getreu nach ehemals olympischem Gedanken, wollten doch alle dabei gewesen sein. Allerdings machte das Wiederholen einzelner Übungselemente vielen Kindern keine rechte Freude. Doch, was lange währt, wird endlich gut! Bestimmt hatten am Ende alle, Kinder, Eltern, Oma, Opa ... ihren Spaß.

Am Anfang zeigten Mütter mit ihren Kindern unter Leitung von Gitta Mäurer Bewegung mit Kastenteilen. Dann führten die jüngsten Mädchen eine Polonaise mit der Musik "Petersburger Schlittenfahrt" vor. Die Darbietung der Jungens, die Lauf- und Sprungübungen über eine Kastentreppe sowie ein Sprungseil demonstrierten, fand bei den zahlreichen Zuschauern viel Anklang und Beifall. Manfred Schäfer und Günter Heun hatten ihre liebe Mühe, die kühnen "Flieger aufzufangen" und die Geräte "sprungreif" zu machen. Nun zeigten die etwas älteren Mädchen, was sie alles am Reck, Schwebebalken und im Bodenturnen zu leisten vermögen. Die gleichaltrigen Jungen hatten anschließend Gelegenheit, Technik, Schnelligkeit und Treffsicherheit in einem Korbballspiel vorzuzeigen. Es gab mehrfach Szenenablauf vom staunenden Publikum und bei dem einen oder anderen Elternteil wurden sicher Erinnerungen an die "Harlem Globetrotters" wach. Auch die großzügige "Pfeifarbeit" von Schiri Walter Nix beeindruckte.

Den gelungenen Abschluß des Weihnachtsturnens bildeten die älteren Mädchen mit einem lustigen Trampolinspringen.

Langanhaltender und herzlicher Beifall war für die teilnehmenden Kinder - aber auch für die verantwortlichen Übungsleiter - Belohnung für ihre Aktionen.

Daß dann noch der Nikolaus die Mitwirkung "versüßte", war für alle Akteure "echt Spitze".

Grimhild Schäfer





Tischtennis

In der Tischtennisabteilung geht's aufwärts! Seit Anfang Dezember leitet ein qualifizierter Trainer die Übungsstunden. Das soll vor allem den zahlreichen jungen Spielern und Anfängern hilfreich sein. Aber auch diejenigen, "die noch keinen Schläger bisher in der Hand hatten" und deswegen bei uns besonders willkommen sind, sollen davon profitieren. Also, nicht's wie ran!

Für die Rückrunde haben sich unserer Abteilung zwei aktive Spieler neu angeschlossen. Wir hoffen dadurch, unsere beiden Mannschaften, die an der Verbandsrunde 1983/84 teilnehmen, entscheidend verstärken zu können, so daß der Klassenerhalt in der B - bzw. C-Klasse gesichert werden kann.

Bei Halbzeit der Spielrunde haben die Tabellen folgendes Aussehen:



Kreisklasse B: Hörbach - Mandeln II 8:8, Oberscheid II - Ballersbach 9:3

1. Merkenbach III	10	90:44	20:0
2. Ballersbach	11	88:57	16:6
3. Hörbach	9	73:53	13:5
4. Mandeln II	10	78:53	13:7
5. Schönbach	10	66:71	10:10
6. Oberscheid II	11	78:78	9:13
7. Niederscheid	10	55:74	8:12
8. Breitscheid II	9	56:64	7:11
9. Beilstein	10	61:77	7:13
10. Halgerseelbach II	10	53:78	7:13
11. Siegbach	10	59:81	6:14
12. Burg II	10	55:84	4:16

C-Klasse Nord: Mandeln III - Hohenroth 7:5

1. SG 58 Dillenburg IV	10	89:33	19:1
2. Herbornseelbach V	10	66:43	16:4
3. TV Dillenburg III	10	58:37	13:7
4. Weidelbach	10	62:45	13:7
5. Mandeln III	11	61:48	13:9
6. Hohenroth	11	67:53	13:9
7. Rittershausen II	10	49:49	9:11
8. ESV Dillenburg	10	51:57	9:11
9. CVJM-SG Dillenburg II	10	40:55	7:13
10. Siegbach II	11	39:63	7:15
11. Edingen II	11	37:72	3:19
12. Niederscheid II	10	39:64	2:18

R. Buckhardt

Statistik

Dem Turngau Lahn-Dill gehören 99 Turn- und Sportvereine an. Mitgliederbestand per 1. Januar 1982/1983

	1982	1983
männlich:	4 777 Mitglieder	4 733
weiblich:	10 411 Mitglieder	10 348
zusammen:	15 188 Mitglieder	15 081

Die mitgliederstärksten Vereine:

	1983	1982	1981	1980	1979	1978
1. TV Wetzlar	818	827	808	785	791	710
2. TV Dillenburg	710	798	683	726	1398	1198
3. TV Herborn	591	580	702	852	638	638
4. TV Niederscheid	494 (5.)	497	496	494	489	493
5. TV Herbornseelbach	525 (4.)	498	497	445	415	315
6. TV Aßlar	446 (3.)	481	485	—	—	—
7. TV Ewersbach	478 (6.)	480	462	431	482	477
8. TV Ehringshausen	433	—	423	395	356	—
9. TV Hermannstein	420	—	420	370	—	—
10. TSV Nauborn	389	—	402	412	424	479
11. TV Burgsolms	446 (7.)	399	—	—	—	—
12. TV Sinn	309	398	421	416	433	351
13. TSG Niedergirmes	386 (11.)	388	—	—	—	—



Wir gratulieren

Adventslauf in Herborn

Am So., dem 04.12.1983, fuhr eine kleine Gruppe des TV Niederscheld nach Herborn. Dort fand der "1. Herborner Adventslauf" statt. Gemeldet waren ca. 70 Teilnehmer. Als Gäste waren Patriz Ilk, Emil Zatopek und Willi Wülbeck eingeladen. Erschienen ist allerdings nur Willi Wülbeck. Die anderen Beiden mußten absagen. Dies hinderte jedoch niemanden am Mitmachen.

Um 15.00 Uhr war es soweit. Zunächst starteten die Frauen. Neben den Favoriten Heike Tögel und Inge Geppert wagten sich auch Erika Jung, Grimhild und Anke Schäfer an den Start. Bei eisigen Temperaturen mußte eine Strecke von 3,6 km zurückgelegt werden. Die Favoriten gingen den Lauf so schnell an, daß wir meinten: "Ob die die ganze Strecke so rennen"? Aber wir liefen unser Tempo durch und kamen auch ins Ziel; und das nicht einmal schlecht: Anke als Dritte, Grimhild als Vierte und Erika als Fünfte. Nach diesem Lauf folgte eine Mixed-Staffel. In einer Mannschaft lief jeweils ein Mann und eine Frau. Die Frauen starteten wieder als erste und mußten nach einer Strecke von 1080 m ihren Partner abschlagen, der dann die gleiche Strecke noch einmal zu laufen hatte. Hier hatten wir drei Mannschaften gemeldet, die wie folgt abschlossen: Grimhild Schäfer und Dieter Großmann Dritte, Anke Schäfer und Günther Heun Vierte, Erika Jung und Wolfgang Ladwig Sechste. Für uns Frauen war die Staffeinteilung nicht ganz einfach, da zwischen beiden Läufen nur ca. 10 Minuten Zeit zum Ausruhen war. Eine Gaudi war's trotzdem! Übrigens, auch den Männern ging es nicht besser; sie mußten ja anschließend noch laufen.

Gegen 1600 Uhr startete das größte Teilnehmerfeld dieses Tages. Dieter Großmann, Günther Heun, Wolfgang Ladwig und Jürgen Kurz mußten eine Strecke von 7,6 km zurücklegen. In diesem Lauf startete auch Willi Wülbeck. Trotzdem (oder gerade deshalb?) schnitt auch hier der TVN gut ab.

Sichtlich zufrieden führen wir anschließend nach Hause. Wir freuen uns schon auf den nächsten Adventslauf, der im nächsten Jahr am 09. Dezember in Herborn stattfindet.



Ein großes Dankeschön an alle Niederschelder Schlachtenbummler, die uns trotz der Kälte bis zum Schluß lautstark angefeuert haben!

Anke Schäfer

Dienstag, den 18. Oktober 1983

'Dill-Post'

Geräterunde der Nachwuchsturnerinnen beendet

TSG Niedergirmes und TV Dillenburg holten sich je zwei Pokale

Im L4-Jugendwettkampf siegte der TV Niederscheid



RH. - Mit je zwei Siegen der TSG Niedergirmes und des TV Dillenburg sowie einem Sieg des TV Niederscheid

ging am Samstag in Sechshelden die Gaupokalrunde im weiblichen Gerätturnen zu Ende. 140 Jugendturnerinnen und Schülerinnen aus elf Vereinen beteiligten sich in 30 Mannschaften am Wettkampf um die fünf Gaupokale.

Den spannendsten Wettkampf gab es bei den Jugendturnerinnen (L3). Mit einem Vorsprung von nur 0,35 Punkten gewannen die Turnerinnen des TV Dillenburg hier vor der Mannschaft des TV Frohnhausen. Keine Veränderungen in der Rangfolge gab es bei den restlichen Wettkämpfen, obwohl nahezu alle Teams einen Leistungsanstieg zeigten.

Mit ihren Siegen haben sich Dillenburg (L3 und L5), Niederscheid (L4) und Niedergirmes (L4) für die Landes-

pokalwettkämpfe am 12. und 13. November in Niedergirmes qualifiziert.

Pokalvierkampf L3 (1969 und Alter): 1. TV Dillenburg 230,00 Punkte, 2. TV Frohnhausen 229,65, 3. TSG Niedergirmes 228,50.

Pokalvierkampf L4 (1965 bis 1968): 1. TV Niederscheid 207,60.

Pokalvierkampf L4 (1969 bis 1991): 1. TSG Niedergirmes I 199,05, 2. TV Frohnhausen 196,45, 3. TV Dillenburg 194,40, 4. TSG Niedergirmes II 177,25, 5. TV Waldgirmes 175,95, 6. TV Ehringhausen 169,05, 7. TV Herborn 96,75.

Pokalvierkampf L5 (1971 und jünger): 1. TV Dillenburg I 160,00, 2. TV Frohnhausen 157,75, 3. TV Niederscheid I 148,95, 4. TSG Niedergirmes 146,75, 5. TuS Naunheim 144,15, 6. TV Dillenburg II 140,10, 7. TV Oberscheid 138,85, 8. TV Hermannstein 135,85, 9. TV Ehringhausen 133,40, 10. TV Niederscheid II 123,75.

Pokalvierkampf L6 (1973 und jünger): 1. TSG Niedergirmes 122,50, 2. TV Dillenburg 121,50, 3. TSG Niedergirmes II 116,20, 4. TV Ehringhausen 113,95, 5. TV Niederscheid 113,00, 6. TV Katzenfurt 112,05, 7. TV Waldgirmes I 109,90, 8. TV Waldgirmes II 94,95, 9. TV Frohnhausen 76,60.

Um Hessentitel im Gerätturnen

'Dill-Post'
v. 17.11.83

Dritte Plätze gab es für Niedergirmes und Niederscheid



BU. - Mit einer Überraschung endeten die hessischen Mannschafts-Besten-Wettkämpfe im Gerätturnen in Niedergirmes: Die Mannschaft des Gastgebers TSG Niedergirmes erreichte im Wettkampf Schülerinnen L4 unerwartet den 3. Platz mit 62,90 Punkten vor dem TV Oberstedten (62,80) und hinter dem TV Viernheim (65,40) sowie der Turnerschaft Fulda (66,40).

Im Wettkampf Jugendturnerinnen L4 kam der TV Niederscheid ebenfalls

überraschend unter die ersten Dreißig dank einer Tageshöchstnote am Reck zum Abschluß mit 64,80 Punkten hinter Fulda (66,35) und Baunatal (66,90).

Den Wettkampf Turnerinnen/Jugendturnerinnen L3 gewann der TG Camberg mit 76,15 Punkten zum wiederholten Mal. Der TV Dillenburg kam mit 68,70 Punkten auf den 9. Rang.

Bei den Schülerinnen L5 siegte Ober-Ramstadt (53,20) vor Bensheim (52,20) und Obertshausen (52,15). Die junge Mannschaft des TV Dillenburg erreichte einen Mittelplatz (48,75).

Is ja irre, Mann!



Turnen für Mutter und Kind

Kinderturnen ist vielseitig



Jeden Dienstag um 15.00 Uhr treffen sich die Kleinsten des Vereins mit ihren Mutti's in der Turnhalle. Die Kleinsten, d. h. 3 - 6-jährige Kinder, die mit ihren Mutti's die Gelegenheit wahrnehmen, sich eine Stunde in einer großen Halle auszutoben, intensiv zusammen zu spielen und natürlich auch zu turnen.

Was können 3 - 6-jährige Kinder schon turnen?

Eine ganze Menge: Mit lustiger, abwechslungsreicher Anleitung und einer Mutter, die mit Idealismus und Freude bei der Sache ist.

Wir benutzen in unseren Turnstunden alle Handgeräte (Ball, Seil, Reifen, Keulen, Klöppel usw.). Auch Kleingeräte wie Bank, Kleinkasten sowie hohe Kästen, Barren und vor allem das Trampolin kommen bei den Kleinen sehr gut an.

Natürlich werden auch Spiele, sei es Lauf-, Wett- oder Sing-spiele, groß geschrieben. Da auch die Bewegung im Wasser unseren Kleinen sehr viel Spaß bereitet, fahren wir möglichst einmal im Monat ins Schwimmbad.

Alles in allem sehe ich den Sinn einer Mutter- und Kind-Abteilung darin, unsere Kinder spielerisch auf Sport vorzubereiten und ihnen schon früh Freude an der körperlichen Bewegung beizubringen, die sich später dann vielleicht mit einer Selbstverständlichkeit fortsetzt.

Nun, wie wär's?

Kommen Sie doch mit Ihrem Kind am nächsten Dienstag in unsere Übungsstunde. Übrigens sind die Kinder beitragsfrei!

Gitta Mäurer

